

Kurzkonzept der Kita Fuchsbau

Das Konzept der Kita Fuchsbau soll den gesellschaftlichen Veränderungen, der veränderten Kindheit, Rechnung tragen und dabei eine ausgleichende Funktion für die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern übernehmen. Dabei gewinnt die Umwelterziehung zunehmend an Bedeutung. Mit dem Konzept der Verschiedenheit miteinander in der Natur, des bewegten Lernens und des Erforschens von Wissen kann durch die intensive Beobachtung der Zusammenhänge ein anderes Bewusstsein und Verantwortungsgefühl gegenüber der Natur erreicht werden. Denn Kinder, die in enger Bindung an die Natur aufgewachsen sind, lassen sich auch in ihrem Erwachsenenleben von einer besonderen Verantwortung für die natürliche Umwelt leiten.

Integration, Inklusion und gemeinsame Sozialisation von Kindern mit und ohne (drohende) Behinderung vollziehen sich im gemeinsamen Aufwachsen und in den verschiedenen Interaktionen von Kindern untereinander sowie im Dialog zwischen den Kindern und Erwachsenen. Ziel ist, die Kinder im Bereich Sprache zu unterstützen und sie in den sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern. Wir helfen den Kindern, ihre verschiedenen Kompetenzen zu entdecken durch die frühe Bildung von Anfang an!

Die Kindertagesstätte Fuchsbau liegt im Hainbachtal, angrenzend an die Werkstätten. Eine **inklusive Begleitung der Kinder und Familien** kommt im Leitbild „In Verschiedenheit miteinander“ der Werkstätten Hainbachtal zum Ausdruck und ist ein Teil des pädagogischen Ansatzes. Die Kindertagesstätte soll Kindern verschiedener sozialer Herkunft und mit unterschiedlicher Sozialisation durch ein altersspezifisches Bildungsangebot dazu verhelfen, Grundfertigkeiten zu erwerben, mit denen sie Situationen ihres gegenwärtigen und künftigen Lebens bewältigen können.

Die Kita Fuchsbau ist eine Kindertagesstätte für 48 Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 3 Jahren (U3), aufgeteilt in 4 Gruppen. Aufgrund des aktuellen Bedarfes der Stadt Offenbach gibt es zudem zwei Waldgruppen mit max. 44 Kindern über drei Jahren (Ü3) bis zum Schuleintritt. Dafür gibt es eine „Schutzhütte“ auf dem Gelände.

Viele Familien wünschen sich eine naturnahe Betreuung ihrer Kinder, die der umgebende Wald, im Gegensatz zum Innenstadtgebiet, bietet. **Bewegungsfreude und Forscherdrang können in der Natur erlebt und sinnvoll entfaltet werden.** Damit werden positive Lernvoraussetzungen entwickelt.

Die Kita eröffnete am 01.01.2015. Die Werkstätten Hainbachtal gGmbH ist Träger der Einrichtung. Für die Krabbelgruppe gibt es die neu gebaute Kita und für die Waldgruppen einen eigenen Stützpunkt/Gruppenraum, damit die Kinder bei plötzlichem Wetterumschwung Schutz finden können. Alle Kinder können ganztags mit Essen angemeldet werden. Für die Betreuung aller Gruppen stehen, wie im Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) nach

Berechnungsgrundlage vorgeschrieben, entsprechende pädagogische Vollzeit- und Teilzeitstellen zur Verfügung.

Derzeit können Kinder im Alter von 6 Monaten – 6 Jahren, davon 48 Kinder unter drei Jahre und max. 44 Kinder über drei Jahre aufgenommen werden (= insgesamt 92 Kinder).

Öffnungs- und Schließzeiten

Montags bis donnerstags 7.00 – 16.30 Uhr, freitags 7.00 – 16.00 Uhr

Die Bringzeit sollte bis 9.00 Uhr sein. Abholen ist jederzeit möglich. Die MitarbeiterInnen der Waldgruppe sind rechtzeitig zu informieren.

Ganztags mit Essen können die Kinder in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr angemeldet werden. Ab 12.00 Uhr gibt es ein Mittagessen.

Es gibt einen Frühdienst in der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr. Dafür ist eine gesonderte Anmeldung nötig. Ganztagsplätze sind bis unter 45 Wochenstunden mit der Möglichkeit, nach Absprache an definierten Tagen eine Betreuungszeit von mehr als 9 Stunden in Anspruch zu nehmen.

Es gibt einen Spätdienst von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Dafür ist auch eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Freitags schließt die Kita um 16.00 Uhr.

Die Teambesprechung findet 1 x wöchentlich, immer montags, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr statt.

Unsere Betreuungsmodelle

7.00 Uhr – 8.00 Uhr Frühbetreuung

8.00 Uhr – 16.00 Uhr Ganztagsbetreuung (Früh- oder Spätbetreuung möglich)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr Spätbetreuung (außer freitags)

bis 5 Std. (Teilzeitplatz) bis 7 Std. (2/3 Platz) über 7 Std. (Ganztagsplatz)

Schließzeiten der Kita

In den Sommerferien kann die Einrichtung bis zu drei Wochen schließen. Weiterhin ist in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr die Einrichtung geschlossen. In der Woche vor Weihnachten kann die Einrichtung geschlossen werden, je nachdem an welchen Wochentagen die Weihnachtsfeiertage liegen. Bei beweglichen Ferientagen, bei Veranstaltungen der Gesamteinrichtung, Fortbildungen und ähnlichen Terminen wird ebenfalls nach vorheriger Ankündigung die Kita geschlossen.

Berechnung der Elternbeiträge - Verwaltung

Die Berechnung der einkommensabhängigen Elternbeiträge erfolgt nach den städtischen Vorgaben von Offenbach und in der Geschäftsstelle Werkstätten Hainbachtal gGmbH. Die Eltern können sich hier bezüglich der anfallenden Kosten und Möglichkeiten der Kostenübernahme beraten lassen.

Personal im Wald

Zur Begleitung der Kinder im Wald werden immer mindestens drei Personen eingesetzt. Der besondere Betreuungsaufwand erfordert einen besonderen Personalschlüssel.

Die pädagogischen Chancen im Wald

Die Waldgruppe soll eine Alternative und Ergänzung zum allgemeinen Kindergarten darstellen. **Verlässlichkeit, Vertrauen, Bindung und emotionale Sicherheit ergeben sich durch den gemeinsamen Spiel- und Lernaufenthalt im Wald.** Platz haben zum „Kindsein“ sowie der natürliche Bewegungsdrang der Kinder können ungehindert ausgelebt werden. Kognition und Motorik bilden eine Einheit. Die Zunahme an Kraft und Ausdauer, an Sicherheit und Selbstvertrauen der Kinder beim freien Spielen zeigt sich ganz deutlich, wenn sie z.B. auf dem unebenen Waldboden laufen und springen, wenn sie auf Bäume klettern, an Ästen hangeln oder auf liegenden Bäumen balancieren. Die Unfallgefahr verringert sich durch eine gut ausgeprägte Motorik. Das Spiel in freier Natur lässt die Kinder ihre eigenen Grenzen und Entwicklungsfortschritte erleben. Natur wird unmittelbar erlebt und begriffen, der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird erfahren und gelernt. Der Kreislauf der Natur wird direkt wahrgenommen und die Kinder sind dafür sensibilisiert. Die Kinder können den Sinn notwendiger Regeln erkennen und nachvollziehen. Im Wald werden so wenig Regeln wie nötig aufgestellt. Die überschaubaren Gruppen bieten ideale Möglichkeiten, soziale Konflikte konstruktiv zu lösen.

In Lebensfreude Wind und Wetter ausgesetzt zu sein, stärkt aus medizinischer Sicht das Immunsystem. Wir achten auf eine gesunde Ernährung und körperliche Ausgeglichenheit. Der Wald bietet innere und äußere Ruhe. **Die Differenzierung des Wahrnehmungsvermögens und der Konzentrationsfähigkeit sowie das Finden von emotionaler Stabilität werden den Kindern ermöglicht.** Es ist mehr Raum für den Ausdruck von Emotionen z.B. laut schreien, sich auf den Boden werfen, sich zurückziehen... Es entstehen weniger Aggressionen und Stress und die Kinder sind ausgeglichen. Der natürliche Bewegungsdrang und die Abenteuerlust der Kinder kann im Wald besser ausgelebt werden. Phantasie und Intuition werden auf angemessene Weise durch die Vielfalt der Natur kreativ umgewandelt.

Kooperationspartner

- Jugendamt der Stadt Offenbach
- Erziehungsberatungsstellen / Frühförderung der Behindertenhilfe Offenbach
- Kindergärten im Umfeld
- Gesundheitsamt
- Sozialpädiatrisches Zentrum Offenbach
- Zuständige Grundschulen / Vorklassen / Sprachheilschule EKS
- Naturschutzvereine / Förster
- Waldzoo Offenbach